



Pressestatement

Zur Empfehlung der Mindestlohnkommission erklärt der Präsident des Sächsischen Handwerkstages, Uwe Nostitz:

27. Juni 2025

„Diese Entscheidung tut den sächsischen Handwerksunternehmern weh. Die von der Kommission vorgeschlagene Anhebung des Mindestlohnes von momentan 12,82 Euro auf zunächst 13,90 Euro und im weiteren Schritt auf 14,60 Euro wird für die Handwerksunternehmen nur schwer zu stemmen sein.

Pressekontakt:
Frank Wetzel
Pressesprecher

Die Handwerksunternehmen im Freistaat plagen ohnehin schon große konjunkturelle Sorgen. In dieser herausfordernden Situation wird mit der Anhebung des Mindestlohns auch das gesamte Lohngefüge in den Betrieben angepasst werden müssen. Diese Kostensteigerung ist insbesondere für Handwerksbetriebe im ländlichen Raum und in Grenznähe nur schwer verkraftbar. Zudem wird sich die Steigerung des Mindestlohns in höheren Verbraucherpreisen niederschlagen.

Sächsischer Handwerkstag
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Am Lagerplatz 8
01099 Dresden

Das sächsische Handwerk erwartet nunmehr von den Regierenden, die Entscheidung dieses unabhängigen, überparteilichen Gremiums zu respektieren und nicht durch neuerliche, parteipolitisch motivierte Attacken zu belasten. Es geht schließlich auch darum, die gesetzlich verbriefte Tarifautonomie zu verteidigen.“

Telefon: 0351 4640-510
Telefax: 0351 4640-34510
frank.wetzel@
handwerkstag-sachsen.de
www.handwerkstag-sachsen.de
